

„Molnija-1“ überträgt Farbfernsehen

Am 27. Mai wurden über den sowjetischen Nachrichtensatelliten „Molnija-1“ neun Stunden lang Farbfernsehprogramme übertragen. Die Sendungen wurden von der Versuchsstation für das Farbfernsehen des Moskauer Fernsehentrums ausgestrahlt, von Bordsystemen des Nachrichtensatelliten übertragen und dann von der anderthalbtausend Kilometer von Moskau entfernten Empfangsstelle über Relaisstrecken nach Moskau zurückgesandt. Die „kosmische Funkschlinge“ hatte dabei eine Länge von mehr als 80 000 Kilometern.

Mit dem erfolgreichen Experiment vom 27. Mai wurde eine Reihe von Probesendungen des Farbfernsehens über den Satelliten „Molnija-1“ abgeschlossen. Die Qualität der Fernsehsendungen war kontinuierlich gut. Die Bordsysteme des Satelliten und die Apparatur der Bodenanlagen funktionierten normal.

Automatische Raumstation „Luna 6“

In Übereinstimmung mit dem Programm zur Erforschung des Weltraums und der Planeten des Sonnensystems wurde am 8. Juli in der Sowjetunion eine Raumrakete in Richtung Mond gestartet. Die Rakete beförderte die 1442 Kilogramm schwere automatische Station „Luna 6“, die mit wissenschaftlichen und Meßapparaturen ausgerüstet ist. Der Start erfolgte mit Hilfe einer Mehrstufenrakete. Die letzte Stufe dieser Rakete war vorher auf eine Erdumlaufbahn gebracht worden und führte dann die automatische Station auf eine Flugbahn zum Mond. Bei der Korrektur der Flugbahn der Station am 9. Juni arbeitete das Triebwerk normal. Das Abschaltkommando wurde jedoch nicht ausgeführt, wodurch die Flugbahn von der vorausgerechneten Bahn abwich. Die Station flog 160 000 km am Mond vorbei. Die Flugverbindung mit der Station ist stabil. Die Erprobung ihrer Systeme sowie die wissenschaftlichen Experimente werden fortgesetzt. Ein Koordinierungs- und Rechenzentrum wertet die eintreffenden Informationen aus.